

Schüler des Ernst Abbe Gymnasiums in einem Jubiläumstrailer der Schwarzkopf Stiftung Junges Europa

<http://vimeo.com/24515156>

SCHÜLER DES ERNST ABBE GYMNASIUMS BETRIEBEN EIGENVERANTWORTLICH EINEN INFO- UND VERSORGUNGSSTAND AUF DEM HOFFEST DER SCHWARZKOPFSTIFTUNG JUNGES EUROPA:



26. Juni 2010 18:00 Uhr, Hoffest

Europäisches Hoffest

zu Gast: Jugendliche aus Berlin und ganz Europa

Ort: Paulinenhof, Sophienstraße 28-29, 10178 Berlin-Mitte

Beschreibung:

Wir feiern an diesem Tag das 10-jährige Bestehen unserer Aktivitäten in Berlin – denn im Sommer 2000 ist die Schwarzkopf-Stiftung nach Berlin gezogen.

Wir erwarten Jugendliche aus ganz Europa, musikalische Beiträge aus verschiedenen europäischen Ländern und feinste Tanzmusik. Für Speis und Trank ist gesorgt.

[Fotos ansehen](#)

[zur Übersicht](#)

Social Networks

- 
- 
- 

SCHÜLER DES LK PW NAHMEN AKTIV AN DIESER VERANSTALTUNG DER SCHWARZKOPF STIFTUNG JUNGES EUROPA TEIL:



07. April 2011 18:00 Uhr, Debatte

“Europa und die Entwicklung in Nordafrika: Sollte die EU aktiv die Demokratiebewegungen unterstützen oder sich auf die Wahrung der eigenen Interessen und Verteidigung der Außengrenzen konzentrieren?“

SCHÜLER DES LK PW NAHMEN AN DIESER VERANSTALTUNG DER SCHWARZKOPFSTIFTUNG JUNGS EUROPA AKTIV TEIL:



15. Februar 2011 18:00 Uhr, Vortrag

“Was tut Europa gegen den Hunger in der Welt?“

zu Gast: Bärbel Dieckmann, Präsidentin Deutsche Welthungerhilfe e.V.

Status: Diese Veranstaltung ist leider bereits ausgebucht.

Ort: Konferenzraum der Schwarzkopf-Stiftung, Sophienstraße

28-29, 10178 Berlin

Beschreibung:

Vortrag mit anschließender Diskussion

Nach Schätzungen der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) müssen weltweit 925 Millionen Menschen hungern. Somit bleibt jedem siebten Menschen das Recht auf Nahrung verwehrt. Als wesentliche Ursachen gelten die Finanzkrise, die gestiegenen Preise für Lebensmittel, Treibstoff und Dünger.

Angesichts dieser Katastrophe stellt sich die Frage der Rolle der Europäischen Union. Was unternimmt die EU im Kampf gegen den Hunger? Welche Maßnahmen sind erfolgreich und in welchen Feldern ist die Politik der EU möglicherweise für den Hunger mit verantwortlich? Muss beispielsweise die Europäische Landwirtschaft produktiver werden, um die Welt zu ernähren oder trägt die EU-Agrarpolitik mit ihren hohen Subventionen für die europäischen Landwirte zu Hunger und Verarmung in Entwicklungsländern bei?